

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

Historischer Tag für Beuren

Spatenstich für Mehrzweckhalle, neues Gemeindezentrum 2019 / von Stefan Mohr

5. JULI 2017

WOCHENBLATT
SI/AUFLAGE
GESAMTAUFLAGE
SCHUTZGEBÜHR

27
32.923
84.613
1,20 €

INHALT:

FC Singen setzt auf kleine Schritte	Seite 3
Unklare Kompetenzen bei Landwirtschaft	Seite 12
Pokaltermin steht fest	Seite 15
Eine Stiftung von den Bürgern	Seite 11
Abifeiern von TG und WG	Seite 24

ZUR SACHE:



Sicherheitsplan

Das Hohentwiefest in Singen rückt spürbar näher. Für die einen ist es Vorfreude auf tolle Konzerte und das Burgfest in der größten Burgruine Deutschlands. Für die anderen ist auch die Sorge um die Sicherheit der Gäste damit verbunden. Bereits nach der verheerenden Katastrophe der Love-Parade musste mit einem zweiten Fluchtweg nachgerüstet werden. Die diversen Angriffe und Anschläge auf Konzerte sind nun der Auslöser dafür, dass in Singen genauso strenge Regeln für die Open-Air-Konzerte angesetzt werden müssen wie an allen anderen Orten auch. Das bedeutet keine großen Rucksäcke und Taschen zum Beispiel. Und man sollte etwas mehr Zeit mitbringen um reinzukommen, weil stärker kontrolliert wird.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Für den Singener Ortsteil Beuren mehr als ein Spatenstich - sondern die Erfüllung eines langersehnten Wunsches nach einer eigenen Mehrzweckhalle.

swb-Bild: stm

Viele im Singener Ortsteil Beuren haben schon nicht mehr daran geglaubt, dass es einen solchen Tag nochmals geben könnte. Kein Wunder also, dass der amtierende Ortsvorsteher Wolfgang Werkmeister beim Spatenstich zur neuen Mehrzweckhalle seine Rede mit einem Zitat von Hubert Joos »Je länger die Wartezeit andauert, desto kostbarer empfindet man den ersehnten Erfolg!« schmückte. Drei Jahre nach dem Spatenstich für das Feuerwehrhaus und fast 30 Jahre nach den ersten Planungen ging ein langersehnter Wunsch der Beurener Bürger in Erfüllung. Am Montag wurde, wie von Oberbürgermeister Bernd Häusler versprochen, beim Aachfest unter

großem Zuspruch der Bevölkerung und Beteiligung der Althornbläser des Musikvereins der Spatenstich für die dorfeigene Mehrzweckhalle vollzogen. Als Baukosten für die Halle nannte der Singener Rathauschef fünf Millionen Euro plus eine Millionen Euro für die Außenanlage. Mit dem Abschieden des Humus und der Tiefbauarbeiten soll im Oktober begonnen werden, bei entsprechender Witterung soll der Rohbau im April 2018 fertig sein. Im Frühjahr 2019 soll das »neue Gemeindezentrum«, wie es der amtierende Ortsvorsteher Wolfgang Werkmeister nannte, fertig sein. »Die Wünsche unserer Dorfgemeinschaft, sei es in sportlicher wie in kultureller

Hinsicht, sind dann erfüllt, so Werkmeister weiter. Wie Häusler erinnerte auch Werkmeister an den jahrelangen Kampf der Beurener für ihre Halle, die immer wieder durch Finanzkrisen – zuletzt 2009 – nicht finanziert werden konnte. Im Gespräch mit dem WOCHENBLATT freute sich der 24 Jahre amtierende Ortsvorsteher Adolf Oexle über die künftige Mehrzweckhalle. Es sei gelungen, dass man mit Blick auf das große Ziel nicht aufgesteckt habe und sich beispielsweise nicht für eine Aufstockung umentschieden habe. Der Narrenverein feiere dieses Jahr sein 45-jähriges Jubiläum – beim 25-jährigen Jubiläum gab es nur ein Modell der Halle, so Oexle.

Im Frühjahr waren nochmals Änderungen an der Halle nötig, die den gestiegenen Bedarf der Vereine in Beuren Rechnung tragen. In klärenden Gesprächen konnten Wünsche beispielsweise des Tischtennisvereins sowie des Musikvereins erfüllt werden. Die Planungen wurden von dem Architekten-Ehepaar Petra und Konstantin Wintter entsprechend modifiziert. Im Gespräch mit dem WOCHENBLATT bestätigten sie, dass die Halle zweieinhalb Meter breiter würde als ursprünglich geplant, sodass der TTC Beuren auch hochwertige Veranstaltungen ausrichten kann. Bei Veranstaltungen ist bei Bestuhlung ohne Tische Platz für 460 Personen. Als Verbindungsglied zum Feu-

erwehrgerätehaus dient der gläserne Haupteingang auf der Rückseite. Auf der Empore über dem Foyer befindet sich zudem ein weiterer Veranstaltungsraum für etwa 50 Personen. Daneben ist im ersten Obergeschoss ein Durchgang zum Veranstaltungsraum der Feuerwehr. Konstantin Wintter geht auch aufgrund von Zeitpuffern davon aus, dass der Zeitplan zur Fertigstellung der Mehrzweckhalle 2019 einzuhalten ist. »Wie aus einem Guß«, bezeichnet er den Übergang zu den Außenanlagen, wobei er die sehr gute Zusammenarbeit mit dem zuständigen Landschaftsarchitekten Gnädinger lobt. Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Investor baut eigene Tiefgarage

Am letzten Dienstag hat sich der Gemeinderat für eine eingeschossige Tiefgarage am Herz-Jesu-Platz entschieden. Die Ausschreibung hierfür sei erfolgt, teilte OB Bernd Häusler auf Nachfrage des WOCHENBLATTs mit. Der Singener Rathauschef stellte dabei klar, dass dies 75 öffentliche Stellplätze seien. Denn das Siedlungswerk – als Investor für die Bebauung am Herz-Jesu Platz – baue eine eigene Tiefgarage mit 39 Plätzen. Die gemeinsame Einfahrt zahle das Siedlungswerk, so Häusler. Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Flohmarkt im Alten Dorf

Die Poppele-Zunft und der Zunftschüßerförderverein veranstalten am Samstag, 22. Juli, erstmals von 15 bis 21 Uhr einen Flohmarkt. Wie Zunftmeister Stephan Glunk und Jogi Kohnle bei einem Pressegespräch am Dienstag mitteilten, ist der Verkauf von Kinderklamotten bis zu Raritäten und vieles andere mehr möglich. Zugelassen sind keine Neuwaren. Kohnle setzt bei der Premiere vor allem auf das schöne Ambiente des alten Dorfes. Von der Zunftschüür, wo am Sams-

tag bewirtet wird, verläuft der Flohmarkt auf der Lindenstraße bis zum Hohgarten. Für Anwohner und Vereine, die mitmachen, gibt es einen Sonderpreis. Anmeldungen sind unter flohmarkt@poppele-zunft.de sowie telefonisch bei Jogi Kohnle 0172/7500731 möglich. Weitere Infos auf der Homepage www.poppele-zunft.de. Mehr auch zum am Sonntag, 23. Juli stattfindenden Zunftschüßerfest gibt es in der nächsten Printausgabe des WOCHENBLATTs. Stefan Mohr

Singen

Jobcenter zieht ins SinTec um

Das Jobcenter Singen im Rathaus ist letztmals am Dienstag, 11. Juli, für die Kunden geöffnet. Das gab das Landratsamt bekannt. Ab Montag, 17. Juli, werden die Jobcenterdienstleistungen dann in der Maggistraße 7, bekannt als »Sintec-Gebäude«, angeboten. Die telefonische Erreichbarkeit ist arbeitstäglich von 8 bis 18 Uhr unter 07731/79740 gewährleistet, ausschlaggebend für den Umzug war die Kündigung der Räumlichkeiten im Rathaus durch die Singener Stadtverwaltung. redaktion@wochenblatt.net

📢 LETZTE MELDUNG

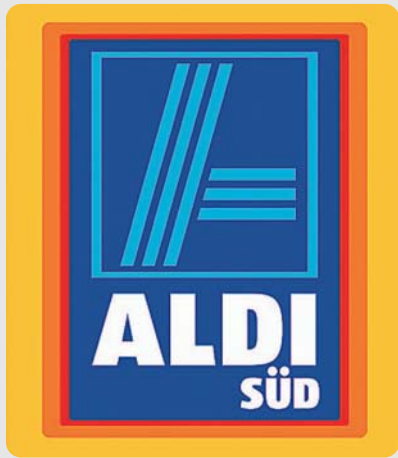
Mors kandidiert als Rathauschef

Für die Nachfolge von Artur Ostermaier als Bürgermeister von Steißlingen gibt es einen zweiten Bewerber. Wie Benjamin Mors gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, habe er sich für das Amt beworben. Der 26-jährige Mors ist seit zwei Jahren Kämmerer in Engen, nachdem er an der Hochschule für Verwaltung in Kehl seinen Abschluss gemacht hat. An der Wahl am 22. Oktober nimmt zudem der Ortsvorsteher von Böhningen, Bernhard Diehl, als Kandidat teil. Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Region

STADTLAUF STARTET

Am kommenden Sonntag, 9. Juli, 13 Uhr, startet der zweite Stadtlauf der Volksbank Schwarzwald-Baar-Hegau beim Singener Rathaus, dessen Erlös der »Tafel« und dem Kinderheim Peter und Paul zufließen soll. Ab 2,4 Kilometern ist man dabei, noch bis Donnerstag kann man sich anmelden. Mehr dazu auf Seite 14.



Eigeltingen

PULVERTec KLK

Sie machen Pulverbeschichtungen und Strahltechnik. Und das ist wirklich spannend. Wie dieser Hightech-Prozess funktioniert, stellt die Firma PulverTec KLK in Eigeltingen bei einem Tag der offenen Tür am Sonntag, 9. Juli, von 11.30 bis 17 Uhr vor. Außerdem wird die neue Halle eingeweiht. Mehr im Innenteil dieser Ausgabe.

Es geht um IHR Bad

Wir planen mit Ihnen Ihr Traumbad.

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Vortrag in Singen Die., 11. Juli

Todsünden im Erbrecht ... und wie man sie vermeidet.

Erbrechtsspezialist Gerhard Ruby klärt über die schlimmsten Fehler in Testamenten, bei Pflichtteil, Erbschaftssteuer und Erbengemeinschaften auf.
Ort: Bildungszentrum, Zelglestr. 4,
Zeit: 19.30 Uhr,
Eintritt: 5 Euro.
Ohne Voranmeldung.



Singen

50 Jahre
Johanniter

Die Johanniter in Singen feiern ihr 50-jähriges Bestehen. Die Bevölkerung ist am kommenden Wochenende herzlich hierzu eingeladen. Im gesamten Innenstadtbereich von Singen laden zahlreiche Attraktionen wie eine Hüpfburg für Kinder, außergewöhnliche Einsatzfahrzeuge und spannende Wettbewerbe der Johanniter zum Zuschauen und manchmal auch zum Mitmachen ein. Am Samstag, 8. Juli findet von 9 bis 18 Uhr der Wimpelwettbewerb der Jugend statt. Am Sonntag, 9. Juli, 10.30 Uhr sind alle zum Jubiläumsgottesdienst in der Evangelischen Kirche in Singen eingeladen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Patrozinium bei
St. Peter und Paul

St. Peter und Paul feiert am Sonntag, 9. Juli sein Patrozinium. Um 10.30 Uhr beginnt der Festgottesdienst mit Kirchen- und Kinderchor. Danach findet das Pfarrfest auf der Pfarrwiese statt. Der Erlös ist für die Jugendarbeit bestimmt. Der Missionsverein »Freunde von Almé« zeigt Bilder von der Missionsstation Cosmas Dietrich.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Ganz im Sinne der Musik
JMS präsentiert sich vielfältig

Alljährlich, immer am ersten Samstag im Juli findet das Inselfest der Jugendmusikschule Singen auf der Musikinsel statt. Etabliert hat es sich nun zum 21. Mal ganz fest. »Und der Zuspruch von rund 950 SchülerInnen, davon 85 Prozent aus Singen und 15 Prozent aus den Nachbargemeinden spricht für sich«, freute sich die Leiterin der JMS Annette Tinius-Elze. Beim Tag der offenen Tür konnten interessierte Kinder mit ihren Familien Instrumente von Akkordeon bis Violine ausprobieren und kennenlernen. Es stellten sich Ensembles, Bands, Orchester und Chor mit einem vielschichtigen musikalischen Programm vor. Bürgermeisterin Ute Seifried ehrte sämtliche TeilnehmerInnen von »Jugend musiziert«, bei denen beim Bundeswettbewerb das Blockflötentrio best-

Singen

FC Singen mit kleinen Schritten
Im Geschäftsjahr Darlehen auf 60.000 Euro halbiert

Der FC Singen steht vor einer schwierigen Verbandsligasaison, wie Sportvorstand Michael Zinsmayer bei der Mitgliederversammlung am Freitag offen ankündigte, auch wenn die Aufstiegsself komplett an Bord bleibe. Denn der Vorstand wolle auch bei einer Niederlagenserie keinen finanziellen Harakirkurs einschlagen. Lob, nicht nur für den Wiederaufstieg, kam deshalb von Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler, der bei seinem Grußwort an die Turbulenzen früherer Jahre erinnerte. Mit kleinen Schritten will der FC Vorsitzende Volker Mussnug, die im letzten Jahr »angezündeten Grabkerzen« ausblasen und den Verein wieder positiv darstellen. Neue Mitgliedsausweise, eine Satzungsänderung, eine Behindertentoilette im Erdgeschoss des nicht mehr zeitgemäßen Vereins-



Ein Gutteil des Herz des FC Singen. Vorstand und Geehrte bei der Mitgliederversammlung am Freitag.

weiterung des Vereinsheims vorstellen kann. Aufgrund des nicht anwesenden ehemaligen Kassiers Andreas König und des Ex-Sportvorstands Frank Renz konnte eine Entlastung der Kasse für das Geschäftsjahr 2015/16 nicht vorgenommen werden. Doch die Darlehen in Höhe von fast 122.000 Euro zu Anfang

Heizungstausch-Hegau.de

seiner vor zehn Monaten begonnen Amtszeit konnte um die Hälfte auf etwa 60.000 Euro halbiert werden, versicherte Mussnug, der derzeit ohne Finanzvorstand auskommen muss. Erfreulich könnten die Verhandlungen mit einem neuen Hauptsponsor verlaufen. Hier

sei man auf einem guten Weg, versicherten Mussnug und Zinsmayer unisono. Neu in den erweiterten Vorstand wurde Ingo Dobiweit als Sponsorenbefragter gewählt. Als zweite Kassenprüferin stellte sich Sigrid Penninger zur Verfügung. Letztere gehörte auch zu den Geehrten. Neben Anton Schaller (67 Jahre im Verein) erhielt sie wie Inge König und Waltraud Roth die Ehrennadel für besondere Verdienste. Für besondere Leistungen für den FC Singen wurde Präsident Hans-Joachim König auf Beschluss des Ehrenrates und des Vorstandes die silberne Ehrennadel zu teil. Für 26 Jahre Mitgliedschaft erhielt diese auch Marion Czajor.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Große Einigkeit bei FDP
Bundestagskandidat bei wiedergewähltem Vorstand

Bei der Mitgliederversammlung des Ortsverbandes der FDP-Singen am Mittwoch gab es keine Überraschungen. Der Vorstand um Kirsten Bröbke und ihren Stellvertreter Peter Hänsler sowie Kassier Ingomar Kohl-Quabeck und Schriftführerin Christine Waibel wurde einstimmig wiedergewählt. Ebenso die Beisitzer Volker Mussnug, Johannes Danassis und in Abwesenheit Christine Jud. Erfreuliches konnte die Vorsitzende Bröbke gleich zu Beginn der Versammlung berichten, die Liberalen haben neun neue Mitglieder hinzugewinnen können. Leider waren von ihnen nur zwei in die »Goldene Kugel« gekommen, sodass die Versammlung mit neun Mitgliedern doch recht spärlich besetzt war. Bei ihrem Bericht betonte die Vorsitzende, dass die FDP frühzeitig (2015) auf die Entwicklungschancen des Shopping-Centers für Singen hingewiesen habe und damit den Nerv getroffen habe, wie der Bürgerentscheid 2016 gezeigt habe. Geld will die FDP für die Abpollerung der August-Ruf-Straße in die Hand nehmen, denn die ständige Durchfahrt der Autos dort sei inakzeptabel. Wie Fraktionsvorsitzender Peter Hänsler verriet, gäbe es ei-

Singen

Kostengünstige
Alternative

Die Fraktion der Bündnis 90/Die Grünen nimmt in einer Presseerklärung Stellung zur Ratsentscheidung eine eingeschossige Tiefgarage am Herz-Jesu-Platz zu bauen. »Als der Singener Stadtrat beschlossen hatte, den Herz-Jesu Platz zu bebauen, war klar, dass mit einer Tiefgarage Ersatz für die wegfallenden Parkplätze geschaffen werden sollte. Doch statt der ersten Kostenschätzung von etwa 36.000 Euro pro Stellplatz, wurde dies aufgrund schlechter Bodenverhältnisse deutlich teurer. Die letzten Kostenermittlungen ergaben bei einer eingeschossigen Tiefgarage etwa 60.000 Euro pro Stellplatz (bei insgesamt 75 Stellplätzen). Keine 200 Meter von Herz-Jesu Platz entfernt gibt es an der Ecke Bahnhofstraße/Kreuzensteinstraße in Richtung Bahnlinie ein Grundstück, das der Stadt Singen gehört und das an die SBG verpachtet ist. Für die Errichtung eines Parkhauses mit knapp 300 Stellplätzen wäre nur ein kleiner Teil der von der SBG für die Abstellung von Bussen benutzte Fläche notwendig. Hier würde ein Stellplatz nur 15.000 Euro kosten.«

redaktion@wochenblatt.net

Mehr zum Thema unter:
wochenblatt.net/singen



► SPERRUNG

Wie die Stadtverwaltung Singen mitteilte, beginnen die Arbeiten für die Sanierung der Bohlinger Aachbrücke Anfang September, wenn die Sichelhenke vorbei ist. Die Sanierung sei dringend notwendig, da die vorhandenen Anlagenteile aus dem Baujahr 1989 stark abgenutzt sind, und die Übergangskonstruktion in der Brückenmitte ausgeschlagen ist. Ein Eingreifen sei unumgänglich. Es ist vorgesehen die Asphaltbeläge und die Bauwerksabdichtung zu erneuern, auch sollen die Brückenkappen neu beschichtet werden, um den Erhalt zu garantieren und weitere Schäden zu verhindern. Die Brücke wird deshalb in der Zeit von Montag, 4. September, bis Freitag, 27. Oktober, für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Fußgänger können die Brücke während den Sanierungsmaßnahmen weiterhin queren. Der Fahrzeugverkehr wird großräumig über Moos umgeleitet. Die Notdienste und die Feuerwehr sind informiert, die Einsatzrouten wurden entsprechend geändert, so dass für Notfälle vorgesorgt ist.

redaktion@wochenblatt.net



Der wiedergewählte FDP-Vorstand des Ortsvereins Singen mit ihrer Vorsitzenden Kirsten Bröbke (2. v. l.) wünscht dem FDP-Bundestagskandidaten Tassilo Richter (3. v. r.) alles Gute.

nen Investor für einen Nahversorger mit 2.000 Quadratmeter in der Nordstadt. Die Liberalen wollen sich hierbei für Regelungen einsetzen, sodass »Nahkauf« gerade auch mit Blick auf ältere Einwohner in der Nordstadt trotzdem erhalten bleiben könne, versprach Hänsler. Trotz eines moderaten Anstiegs des Reinvermögens in den letzten beiden Jahren von etwa 4.000 Euro auf 7.491 Euro sieht Kassier Ingomar Kohl-Quabeck die durch die 2014 anlässlich der Kommunalwahl entstandene Unterdeckung nicht aufgeholt. Im Gegensatz zu den sehr hohen Spenden in den Vorjahren konnte sich die FDP 2015 über »nur« 3.500 Euro freuen. Zum Abschluss stellte sich der im Singener Ortsteil Hausen lebende Bundestagskandidat der

FDP, Tassilo Richter, kurz vor. Wie die Bundesliberalen setzt er bei seinem Wahlkampf auf die Themen Bildung und Digitalisierung. Der 34-jährige Vertriebsleiter von PVS will sich dafür einsetzen, dass Deutschland bis 2030 bei der Bildung wieder Spitze sei und jeder die bestmögliche Bildung erhalten könne. Dabei setzt er auf eine bundeseinheitliche Lösung der Bildungsstandards. Zudem kritisierte Richter den kürzlich vom Bundestag beschlossenen »Staatstrojaner« als »größte Sauerei der Großen Koalition«, denn dies berechtige den Staat ohne richterlichen Beschluss bei jedem Bürger in dessen digitalen Daten herumzuzuwühlen.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net



Die Preisträger von Jugend musiziert werden beim Inselfest der Jugendmusikschule Singen durch Bürgermeisterin Ute Seifried geehrt.

Bohlingen

Dreimal 144 Ringe zum Sieg
Vereinspokalschießen beim KKS SV Bohlingen



Die Sieger und Siegerinnen des Vereins- und Gruppierungen-Schießens des KKS SV Bohlingen.
swb-Bild: Verein

Mit guter Beteiligung fand auf der Standanlage des KKS SV Bohlingen das Vereinspokalschießen 2017 für Bohlinger Vereine und Gruppierungen statt. Dieser schießsportliche Wettbewerb ist aus dem Bohlinger Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken, denn das Schießen hat mittlerweile Tradition und wird bereits seit 1964 veranstaltet. Die Teilnehmer erzielten erneut sehr gute Ergebnisse. Damen und Herren schießen dabei mit dem Kleinkalibergewehr im liegenden Anschlag aufgelegt auf 50m, die Jugend mit dem Luftgewehr auf 10m. Insgesamt waren 15 Mannschaften am Start. In jeder Mannschaft starteten vier Schützinnen oder Schützen.

Die Teilnehmerzahlen waren etwas geringer als in den vergangenen Jahren, eventuell bedingt durch den frühen Austragungstermin; normalerweise wird das Vereins- und Gruppierungsschießen im Juli veranstaltet. Zu bedauern ist, dass mit der Jugendfeuerwehr nur eine Jugendmannschaft am Schießen teilnahm. Dabei bietet dieser Wettbewerb eine unverfängliche Möglichkeit, den Schießsport kennen zu lernen. Denn er hat nicht mit der Verherrlichung von Waffen und Gewalt zu tun. Gefordert sind Konzentration und Körperbeherrschung. Studien zeigen, daß sich die Ausübung des Schießsports durchaus positiv auf die schuli-

schen Leistungen auswirken kann. Sieger bei den Jugendlichen war Nikolas Grässer mit 144 Ringen; in der Einzelwertung der Damen setzte sich Katja Keller (Feuerwehr) mit 144 Ringen durch. Der dritte Sieger mit ebenfalls 144 Ringen war bei den Herren Markus Fahrner (Bayern Fan Club). In der Mannschaftswertung konnte die Jugendfeuerwehr, die Damen der Feuerwehr und die Herren des Bayern Fan Clubs die Siegerpokale in Empfang nehmen. Die Siegerehrung wurde durch den zweiten und den ersten Vorsitzenden, Harry Merz und Joachim Grässer, durchgeführt. Ergebnisse und Bilder unter www.kk-schuetzenverein-bohlingen.de.

Vereine

Hilzingen

FÖRDERVEREIN ERHALTUNG BURGRUINE HOHENKRÄHEN
Mitgliederversammlung mit u. a. Bericht/Genehmigung Haushaltsvoranschlag 2017, am Mi., 26.7., 19 Uhr, auf der Vorkburg der Burgruine Hohenkrähen.

Singen

BSK SOZIALSTAMMTISCH
Sommerfest Sa., 15.7., 14 Uhr, Vereinsheim Hammer, Mühlenstr. 21, Singen.

DRK

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose-

Gymnastik. Neu sind: Yoga-Anfänger-Kurs, Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde. Weitere Informationen und Anmeldung: 07731/65700, www.drk-kn.de.

FIDELIO-SENIORENCLUB

Seniorenachmittag, Donnerstag., 6.7., 14.30 Uhr, in der Scheffelstube.

FÖRDERVEREIN STADTPARK

Stadtparkfest Sa., 8.7. 17-24 Uhr im Singener Stadtpark.

LICHTBILDNER GRUPPE

Clubabend, Donnerstag, 6.7., 20 Uhr, UG Schanzstuben, Leimdölle 1, Singen. Thema »Müll - und alles, was irgendwo herumliegt«.

NATURFREUNDE

Seniorenachmittag Do., 6.7.,

14.30 Uhr, Hegauhaus. Treffpunkt am Hallenbad.

POPPELE-ZUNFT SINGEN 1860

Mitgliedervers., Fr., 14.7., 20 Uhr, Zunftschor, Lindenstr. 13a.

SCHWARZWALDVEREIN

Via Rhenana - Schweizer Rheinuferweg So., 9.7. Tel. 782162 o. 187192.

SENIORENCHOR HOHENTWIEL

Chorprobe Do., 6.7., 15 Uhr, Gemeindesaal Liebfrauen, Uhländstr.

ZUNFTGESELLEN DER POPPELE ZUNFT

Zunftgesellenstammtisch Do., 6.7., 19.30 Uhr, Hilzingers Pavillon.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 8./9.7.2017: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: Sonntag, 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Johanniter Jubiläumsgottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Steißlingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst; Kindergottesdienst im Nebenraum.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 8./9.7.2017: »Singen«: Alt-Katholisches

Pfarramt St. Thomas: So., 18 Uhr meditative Eucharistiefeier. St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Termine

AWO-Clubprogramm vom 5.-12.7. für Menschen mit seelischen Problemen: Mi., Arbeitsangebot entfällt! 9-12 Uhr offener Treff; 13.55-17 Uhr Obstsalat u. Spiele im Club. Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13.15-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Quizrunde; 17-20 Uhr gemeinsames Kochen. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12-13 Uhr offener Treff. Sa., 13.30-16.30 Uhr Besuch des Sommerfestes des Hilfsvereins für seelische Gesundheit in Bodman. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 13-15 Uhr Frauengruppe; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13.05-14.05 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1; 14.15-15.30 Uhr Quizrunde; 16-18 Uhr gemeinsames Kochen. Mi., 11-12 Uhr Arbeitsangebot; 13.55-17 Uhr Minigolf in Singen. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-44.

Jahrgang 1936/37: Treffen am Mi., 5.7., 18 Uhr, Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.

Maggi - Fridolin Seniorenstammtisch, trifft sich am Do.,

13.7., 14 Uhr, Vereinsgaststätte der Siedlergemeinschaft Singen, Worblinger Straße.

Die Rheumaliga / Fibromyologie-Gruppe trifft sich Mo., 10.7., 19 Uhr, Emil Sräga Haus, Freiburgerstr. 1b, Singen, zum offenen Gesprächskreis. Weitere Informationen: 07731/21664.

Postsenioren-Sommerfest mit Unterhaltung ist am Mi., 12.7., 14 Uhr, Hohentwiel-Stadion (Stadioneingang bei FC-Gaststätte).

Die AWO-Elternschule bietet ein Waldprojekt für Grundschulkinder von Mo., 31.7., - Fr., 4.8., jeweils 8-12.30 Uhr, im Friedinger Wald an. Anmeldung: Tel. 07731/958081, Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.

Jahrgang 1937/38, Klassen Massler/Graf: Treffen am Mi., 5.7., 18 Uhr, in der Singener Weinstube, Theodor-Handloser-Str. 4.

Stadtverwaltung Singen: Sämtliche Dienststellen sind am Mi., 5.7., ganztags geschlossen. Ausnahmen: Jugendmusikschule und Aachbad. Müllabfuhr ist ebenfalls nicht betroffen.

Seniorentreff Herz Jesu / St. Peter und Paul: 12.7., 14.30 Uhr Sommerfest auf dem Schwärzehof; Fahrgelegenheit.

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715

Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
08./09.07.2017
Zu erfragen beim Haustierarzt.

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Singen
Ekkehardstraße 35a
(neben Orthopädie-
schuhtechnik Ehrle)
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Konstanz
Katzgasse 13
(neben Volkshochschule)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr
www.schulergmbh.de

Sommerferien: Bitte beachten Sie unsere Urlaubszeiten.

Urlabszeiten unserer Filialen:
Vom 31.07. bis 18.08.2017 geschlossen. Ab KW34 dann wieder geöffnet.
Wir machen Urlaub

Aktionszeitraum: 06.06. – 03.09.2017
E Hengge
Herausgeber: 78269 Volkertshausen • Im Bärenloch 2
Alles, außer gewöhnlich!

An die Theke, fertig, los!
9 Sticker sammeln und einen von 90 tollen Preisen gewinnen!



WATTERDINGER DORFFEST VOM 8. BIS 10. JULI



WATTERDINGER FEIERN SICH UND IHRE TRADITIONEN

Ein erlebnisreiches Wochenende steht in Watterdingen vor der Tür: Von Samstag, 8. Juli, bis Montag, 10. Juli, wird in dem Tengener Ortsteil das traditionelle Dorffest gefeiert, dieses Jahr unter dem Motto »Ein Dorf im Wandel der Zeit«. Los geht es am Samstag, 8. Juli, um 16.30 Uhr mit dem großen Festumzug, der von der Biberhalle aus startet, und einem Platzkonzert des

Musikvereins Watterdingen-Weil. Beim Umzug verbildlichen die Watterdinger dann im wahrsten Sinne des Wortes das Motto ihres Festes: Indem sich mehrere Fußgruppen mit historischen Trachten und bauerlichen »Accessoires« in Schale werfen, lassen sie die Vergangenheit ihres Dorfes für die Zuschauer Revue passieren. Mit von der Partie beim Umzug ist natürlich Bürger-

meister Marian Schreier. Zudem werden mehrere prominente Gäste aus Gesellschaft und Politik Grußworte sprechen. Im Anschluss daran beginnt der Festzeltbetrieb. Von 18 Uhr bis 19.30 Uhr sorgen die »Funny Kids« der Stadtkapelle Tengen für die musikalische Unterhaltung der Besucher, bevor von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr die Stadtkapelle Engen für mitreißende und

schwungvolle Abendstunden sorgen wird. Im Anschluss an die Darbietung der Stadtkapelle Engen fällt mit dem Auftritt der Band »Surprise« ab 21 Uhr der Startschuss in die Partynacht.

Der Sonntag, 9. Juli, steht dann ganz im Zeichen der Musik: Morgens findet um 11 Uhr ein Umzug statt, bevor dann beim Frühschoppen von 11.30 bis 13.30 Uhr der Musikverein Gottmadingen spielt. Von 14 Uhr bis 16 Uhr sorgt der Musikverein Auldingen für Stimmung, und den Tag musikalisch ausklingen lassen können die Besucher von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr mit dem Musikverein Hilzingen.

Zünftig weiter geht das Dorffest dann am Montag, 10. Juli, mit Musik und Unterhaltung beim Bierabend mit Handwerkervesper. Dazu spielt von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr der Musikverein Zimmerholz, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr der Musikverein Welschingen und von 21.30 Uhr bis 23.15 der Musikverein Zimmern.

An allen Tagen werden die Besucher natürlich nicht nur musikalisch verwöhnt, sondern auch kulinarisch – und mit einem vielfältigen Begleitprogramm. So gibt es unter anderem verschiedene Tanzaufführungen und Kinderunterhaltungen.



Das Fest steht natürlich auch dieses Jahr wieder ganz im Zeichen der Musik.
swb-Bild: Archiv/hz



Die Strohpuppen-Familie am Ortseingang verkündet traditionell das Datum des Dorffestes.
swb-Bild: Konrad Preter

Marktstraße 1
78250 Tengen
Tel. 07736/9233-0
Fax: -40
Internet: www.tengen.de
E-Mail: stadt@tengen.de

Luftkurort Stadt Tengen – Entspannung bei Wanderungen, Nordic-Walking, Besichtigung von Altstadtanlagen und Wasserfällen. Kurangebote und einen Kurkalender finden Sie unter www.tengen.de.
Freie Gewerbegrundstücke in Watterdingen ab 30,- €/m²

Farbe + Putz

FLUCK

Markus Fluck
Malermeister

78250 TENGEN-Watterdingen, Tel. 07736/92 23 65

FARBE
GESTALTUNG
PUTZ + STUCK
WÄRMEDÄMMUNG
GERÜSTBAU

Metzgerei zum Frieden
Tengen

Frisch von Ihrem Metzger
eigene Schlachtung
täglich frische
Wurstprodukte

Metzgerei zum Frieden
Ludwig-Gerer-Str. 20
78250 Tengen
Tel. 07736 / 291
Fax 07736 / 921 555

Ruf & Keller
Metallbautechnik

Ruf & Keller GmbH & Co. KG
Im Breitenplatz 10
78250 Tengen-Watterdingen
Tel. +49 (0)7736 / 97 08 7

... eine Welt in Stahl und Glas
www.ruf-keller.de

DIE KOLA
AUS DER HEIMAT



Besonders beliebt bei den jungen Besuchern: das Rösslebus-Fahren.
swb-Bild: hz

MÜNCH
HEIZUNG • SANITÄR • HAUSTECHNIK

Wir sorgen für Wärme und Wohlfühlen

Ludwig-Gerer-Str. 10, 78250 Tengen, Tel. 07736-405
Mobil: 0170-85 85 631, www.ewald-muench.de

Top Leistungen, Top Beratung, Top Preise
großer Fahrzeugmarkt Neu- und Gebrauchtwagen

Alexander Schmid
Im Breitenplatz 1
78250 Tengen-Watterdingen
Tel. 07736/921324
www.schmidautos.go1a.de

Rossella Celano
Tel. 077 31 / 8800 -13
r.celano@wochenblatt.net

Wir wünschen

Sonja Eifridt
Tel. 077 31/8800 -33
s.eifridt@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

viel Spaß auf dem traditionellen Dorffest in Watterdingen.

METALL-UND GERÄTEBAU

Schweißfachbetrieb
nach DIN 18800/7
und EN 15085/2

Hans-Peter Meßmer
Hohlgaß 9 • Watterdingen • 78250 Tengen
Tel.: 07736/7251 • Fax: 07736/8499 • eMail: mug.messmer@t-online.de

Das komplett drahtlose Alarmsystem

INDEXA®
SYSTEM 8000

Ideal für den privaten und gewerblichen Bereich

Bedienung über das Mobiltelefon

Hohe Qualität zum günstigen Preis

hohes Sicherheitsniveau
EN50131 Grad 2

Das System schützt, was Ihnen wichtig ist

Sichern Sie sich noch heute einen Investitionszuschuss oder Kredit der KfW Bank für Ihren Einbruchschutz.

Michael Zepf
Elektromeisterbetrieb

78250 Tengen/Watterdingen • www.elektro-zepf.de

Engen



Die vergangene Wochenende versprach vom Wetter her nichts Gutes. Doch trotz Wind, bedecktem Himmel und ein paar Regentropfen kamen über 900 Gäste bei freiem Eintritt zum MEGA Wochenende in das Engener Erlebnisbad. Nachdem am Samstagnachmittag zur großen »Sun & Fun Sommer Pool Party« eingeladen wurde, folgte am Sonntag der spannende Erlebnistag mit verschiedensten Vorführungen unter der Moderation von Nik Herb vom Radio Seefunk. Bürgermeister Johannes Moser eröffnete den Erlebnistag mit einem Festakt zum 50-jährigen Jubiläum, bei dem er mit Stolz die Entstehungsgeschichte mit den verschiedenen Sanierungsabschnitten des Engener Erlebnisbades präsentierte und seine vielfältigen Attraktionen lobte. Veranstalter des MEGA Wochenendes waren die Stadt Engen gemeinsam mit der Sparkasse Engen-Gottmadingen unter der Mitwirkung des DLRG, des TV Engen zusammen mit dem Circus Casanietto (siehe Bild), des TG Welschingen und des Jugendgemeinderates sowie von Radio Seefunk. Weitere Bilder unter bilder.wochenblatt.net. swb-Bild: ha

Mühlhausen-Ehingen

Vielfalt in den Ferien

Das Kinderferienprogramm der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen geht dieses Jahr schon in die 23. Auflage. Seit 1995 erfreut es sich jedes Jahr großer Beliebtheit bei Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren. Insgesamt sind wieder 25 Programmpunkte zusammengekommen, die größtenteils von den Vereinen in Ehrenamtlicher Arbeit angeboten werden. »Das ist keine Selbstverständlichkeit. Deshalb sind wir sehr froh darüber, dass unsere Vereine in den Ferien so ein tolles Programm für die Kinder anbieten«, betonte Bürgermeister Hans-Peter Lehmann bei der offiziellen Vorstellung des Kinderferienprogramms am vergangenen Dienstag. Das Programmheft wird mit dem Gemeindeboten voraussichtlich in KW 28 verteilt und liegt darüber hinaus auch an öffentlichen Stellen aus.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net



Bürgermeister Hans-Peter Lehmann und seine Mitarbeiterin Elvira Parlak freuen sich auf viele Anmeldungen.

swb-Bild: dh

Gailingen

Problem Betreuung Gailinger Gemeinderäte tagen

Die Geburtenzahlen steigen ständig. Dieser bundesweite Trend ist auch in der Hochrheingemeinde deutlich spürbar. Bei einer Kuratoriumssitzung im Kindergarten St. Bernhardus wurde übereinstimmend festgestellt, dass die Gemeinde mittelfristig acht Betreuungsgruppen benötigt. Derzeit gibt es in der Kinderkrippe Zwergenstüble für Kinder unter drei Jahren zwei Betreuungsgruppen mit verlängerten Öffnungszeiten. Für Kinder über drei Jahren existieren im Kindergarten St. Bernhardus drei Regelgruppen, darunter eine mit verlängerten Öffnungszeiten sowie eine Ganztagesgruppe. Im Kindergarten »Waldtrolle« werden derzeit zwanzig Kindern betreut, und das »Kindorado« hat mit 40 Kindern keine freien Kapazitäten. Somit entwickelt sich das Betreuungsangebot mittelfristig zu einem kommunalen Problem. Aus Sicht des Kuratoriums müsste das Zwergenstüble um eine zusätzliche Betreuungsgruppe mit verlängerten Öffnungszeiten erweitert werden. Die Standortsuche könnte sich allerdings hinauszögern. Die Räumlichkeiten im Hegau Jugendwerk reichen dafür nicht aus, und ein Neubau würde zu hohe Kosten verursachen. Der katholische Kindergarten hätte Kapazitäten für zwei zusätzliche Regelgruppen und einer Ganztagsgruppe mit verlängerten Öffnungszeiten. Eine zusätzliche Möglichkeit wäre das Projekt »Campus Hochrheinschule«. Dort könnten eine Regel- und eine Ganztagsgruppe

mit verlängerten Öffnungszeiten geschaffen werden. Diese Variante ist jedoch abhängig von der weiteren Entwicklung der Schule. Der Gailinger Gemeinderat nahm in seiner letzten öffentlichen Sitzung den Bericht des Kuratoriums zur Kenntnis und sagte seine Unterstützung zu. Das Thema wird



Die Räte informierten sich vor Ort zum derzeitigen Stand der Sanierungsmaßnahmen in der Hochrheinhalle. swb-Bild: hz

zu einem späteren Zeitpunkt konkretisiert. Die weiteren Punkte auf der Tagesordnung waren unter anderem Nachträge zur Sanierung der Hochrheinhalle. Bei einer anschließenden öffentlichen Vor-Ort-Begehung ging es um den aktuellen Stand der Renovierungsarbeiten in der Hochrheinhalle und um Sanierungsmaßnahmen in der Dörflingerstraße. Im benachbarten Dörflingen holten sich die Gemeinderäte Inspirationen zur Renaturierung des »Gailinger Bachs«. Dem Antrag vom Sportverein Gailingen für einen Zuschuss zur Beregnungsanlage auf dem Sportplatz wurde ohne Einwände zugestimmt. Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen

Mit offenen Armen empfangen Arthur Steidle ist neuer Pfarrer im Aachtal

Aufatmen können die Katholiken in den fünf Gemeinden der Seelsorgeeinheit Aachtal. Nach langer Durststrecke haben sie endlich wieder einen eigenen Pfarrer. Am Sonntag wurde Arthur Steidle im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in Rielasingen in sein Amt eingeführt. Nachdem Pfarrer Bernhard Herbstritt krankheitsbedingt die Leitung der Gemeinden abgeben musste, waren die rund 8.000 Katholiken im Aachtal über mehrere Monate hinweg von Dekan Matthias Zimmermann und Kooperator Bernhard Knobelspieß versorgt worden. Nun ist die Freude darüber, dass man wieder einen eigenen Pfarrer hat, groß. »Wir freuen

uns, dass Sie jetzt unser neuer Pfarrer sind«, betonte Franz Duffner, der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats in seinem Grußwort an den neuen Leiter der Gemeinde. Außerdem brachte er seine Hoffnung zum Ausdruck, dass sich Steidle an seinem neuen Wohnort wohlfühlen möge. Der gebürtige Konstanzer wird zusammen mit seiner Haushälterin im Bohlinger Pfarrhaus wohnen. Bevor er ins Aachtal gekommen ist, war er Pfarrer in Haigerloch und Neckargmünd. Seine Vikarszeit hat er unter anderem in Singen verbracht. Auf Anhieb predigte der 61-jährige sich am Sonntag mit seiner offenen, sympathischen Art und einer erfrischend kur-

zen Predigt in Briefform in die Herzen der Gläubigen. Am Ende der Messe gab es noch ein Grußwort vom Bohlinger Ortsvorsteher, Stefan Dunaiski, der stellvertretend für OB Bernd Häusler und Bürgermeister Baumert seine Vorfreude auf eine gute Zusammenarbeit zum Ausdruck brachte. Auch seitens der Evangelischen Johannesgemeinde wurde Pfarrer Steidle herzlich von Prädikantin Doris Kähltitz begrüßt. Im Anschluss an den Gottesdienst hatten die »Schäfchen« aus dem Aachtal die Möglichkeit im Rahmen eines kleinen Stehempfangs ihren neuen »Hirten« persönlich kennen zu lernen.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net



Mit offenen Armen wurde Pfarrer Arthur Steidle (Mitte) von seinen neuen »Schäfchen« im Aachtal willkommen geheißen. swb-Bild: dh

Überlingen a. R.

Überlinger Festmeile Drittes Brunnenfest trotz dem Wetter

Die Überlinger Vereine und Gruppierungen haben sich am Wochenende wieder ordentlich ins Zeug gelegt, um das dritte Überlinger Brunnenfest zu stemmen. Und der Einsatz der zahlreichen Helfer hat sich gelohnt. »Es war insgesamt ein gelungenes Fest«, zog der Kulturausschussvorsitzende Jürgen Schröder am Sonntagmittag Bilanz. Das Wetter hätte freilich besser sein können. Trotzdem waren auch am Sonntag einige Besucher gekommen, um sich vom Musikverein Steißlingen unterhalten zu lassen und die anschließende Hip-Hop-Performance zu bestaunen.

Überhaupt war ein reichhaltiges Rahmenprogramm geboten. Neben Hüpfburg und Oldtimer-Ausstellung gab es im Bürgerhaus einen Bücherflohmarkt, dessen Erlös dem Projekt von Marco Blum zugute kommt und damit die Kinder Epilepsieklinik Kehl-Kork unterstützt. Außerdem konnte man dort die Ergebnisse des Kunstprojekts »Kinder, Kunst und Autos - Kids Art-Cars« bewundern. Zwei Jahre Lang haben sich die Kinder der Kindertagesstätte mit diesem Projekt beschäftigt. »Eine kleine Gruppe war sogar auf Einladung der Firma BMW nach München zu einem Workshop gefahren«, erzählt Sigrun

Korynta, die Leiterin der Kindertagesstätte. Wolfgang Trautwein, der das Projekt mit betreut hat, zeigte sich beeindruckt vom Ideenreichtum, den die Kinder immer wieder mit an den Tag gelegt hatten. Das nächste Brunnenfest in zwei Jahren könnte vielleicht an einem anderen Ort gefeiert werden, verrät Jürgen Schröder im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Im Zuge der anstehenden Umgestaltung der Brunnenstraße soll dort ein neuer Dorfplatz entstehen, der vielleicht geeigneter sei für so ein Fest, erklärte er. Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net



Die Überlinger ließen sich ihr diesjähriges Brunnenfest vom schlechten Wetter nicht vermiesen. Auf der Festmeile trotzten sie dem Regen. swb-Bild: dh